



KoBra e. V.
Jahresbericht 2012

Inhalt

•VORWORT	1
•BERICHT DES VORSTANDES	2
•KOBRA E.V. – WAS WIR WOLLEN	3
•PROJEKTE	6
•RÜCKBLICK 2012	8
•PUBLIKATIONEN	15
•ENTWICKLUNG DES VEREINS	19
•BLICK IN DIE ZUKUNFT	24
•FINANZBERICHT 2012	26
•HAUSHALTSPLAN 2013	28

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

Als Brasilien-Netzwerk verbindet KoBra die unterschiedlichsten Akteure: Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit, kleine Brasilien-Initiativen, soziale Bewegungen aus Brasilien, Wissenschaftler*innen und interessierte Einzelpersonen. Wir freuen uns, diesen Austausch und die Vernetzung aktiv zu gestalten und begleiten zu können. Unsere Arbeit lebt vom ehrenamtlichen Einsatz des Vorstandes und unserer Mitglieder, aber auch von den Spenden und Mitgliedsbeiträgen vieler Menschen, ohne die eine tragfähige Netzwerkkoordination nicht möglich wäre. Wir danken ihnen wie auch jedem Einzelnen, der uns auf andere Weise unterstützt hat und freuen uns, gemeinsam auf ein erfolgreiches und ereignisreiches Jahr 2012 zurückzublicken.

KoBra
Koordinationsteam

Bericht des Vorstandes

Neben verschiedenen Fragen des Finanzmanagements und der Haushaltsentwicklung, neben Entscheidungen zu einzelnen Publikationsprojekten und Veranstaltungen hat sich der KoBra-Vorstand 2012 insbesondere mit folgenden Themen befasst: Viel Zeit und konstruktive Diskussionen waren für die inhaltliche und technische Organisation des Relaunchs der Kobra-Website notwendig, die mit Blick auf den Zeitplan des Projektes zur Copa 2014 geplant wurde. Parallel standen auch die anderen Publikationen und Mediennutzungen von Kobra im Fokus, u.a. organisatorische Perspektiven zur Erstellung des Brasilicum. Außerdem galt es kontinuierlich das Copa-Projekt als Ganzes und in seinen einzelnen Elementen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Damit verbunden war 2012 auch die inhaltliche Ausgestaltung der Jahrestagung des Runden Tisches Brasilien.

Weitere Schwerpunkte waren die Planung der Mitgliederversammlung sowie Fragen der Stellenentwicklung und Stellenbesetzung in der Vernetzungsstelle, insbesondere die Ergänzung der Personalkapazitäten im Kontext des Copa-Projektes um eine dritte Teilzeitstelle, die Anfang 2013 Manuel Armbruster angetreten hat. Sehr zufrieden war und ist der Vorstand darüber, dass die Einarbeitung von und Zusammenarbeit mit Yôko Woldering, die Anfang 2012 Kirsten Bredenbeck in der Vernetzungsstelle gefolgt ist, äußerst positiv gelingt. Beide Seiten konnten sich daher ohne Zögern für eine dauerhafte Zusammenarbeit entscheiden.

Im Rahmen seiner dritten Vorstandssitzung am 23. September 2012 haben Vertreter*innen des Vorstandes und der Vernetzungsstelle am Jahrestreffen des Dachverbandes der Kritischen Aktionäre in Köln teilgenommen und dort zusammen mit Christian Russau für das gemeinsame Engagement im Widerstand gegen das Stahlwerk von Thyssen-Krupp in der Bucht von Sepetiba bei Rio de Janeiro den Henry-Mathews-Preis entgegen genommen.

Wenn jemand, wie Yôko Woldering, neu in eine Organisation hineinwächst, bietet sich die Chance, Perspektiven einzunehmen und Fragen zu stellen, die frei von einer langen internen Vorgeschichte formuliert werden können. Yôkos Fragen sowie die Wahrnehmung von Veränderungen im Umfeld von Kobra, die auch in der Struktur des Vereines und in der Alltagsarbeit spürbar werden, haben den Vorstand veranlasst, sich im Rahmen einer Klausurtagung zusammen mit den Mitarbeiter*innen der Vernetzungsstelle Zeit zur Reflexion über das Selbstverständnis und die „Aufstellung“ von KoBra zu geben. Diese Klausur fand vom 7. bis 10 März 2013 in Niederkaufungen bei Kassel statt. Die Diskussionen über weitere Entwicklungen und alle Entscheidungen sind immer in sehr guter Zusammenarbeit und bei gegenseitiger Beratung mit den Mitarbeiter*innen der Vernetzungsstelle erfolgt.

-der Vorstand-

Andrea Zellhuber, Lena Merle Keller, Marcos da Costa Melo, Peter Zorn, Thomas Fatheuer, Tobias Schmitt und Udo Fickert.

KoBra e. V. - Was wir wollen

KoBra e.V. ist ein Brasilien-Netzwerk im deutschsprachigen Raum mit etwa 90 Mitgliedern, bestehend aus: Vereinen, Arbeitsgruppen, Hilfsorganisationen sowie Einzelpersonen. Sie kommen aus Gewerkschaften, Kirchen, Universitäten, der Umweltbewegung, der Menschenrechtsarbeit und der Entwicklungspolitik. KoBra wurde 1989 auf einem bundesweiten Treffen in Freiburg gegründet und besteht seit 1992 als eingetragener Verein.

Wir leisten Öffentlichkeitsarbeit, nehmen politischen Einfluss und unterstützen Initiativen in Brasilien. Unser Anliegen ist es, die Stimmen der sozialen Bewegungen Brasiliens in Deutschland hörbar zu machen. Wir mischen uns für eine gerechtere Welt ein – in Brasilien und auch bei uns.

Arbeitsschwerpunkte sind Urbanisierung und Verdrängungsprozesse, Tropenwaldfragen und die Inwertsetzung Amazoniens, Großprojekte wie Belo Monte, das Stahlwerk von Thyssen-Krupp im Bundesstaat Rio und die Umleitung des Rio São Francisco, der Themenkomplex Ernährungssicherung mit Agrarfragen, Agrotreibstoffen, der Expansion von Monokulturen wie Palmen, Soja, Zuckerrohr und Eukalyptus sowie Gentechnik.

Der ehrenamtliche, geschäftsführende Vorstand entscheidet über inhaltliche Schwerpunkte, neue Projekte und Finanzierungsfragen, bereitet Entscheidungen der Mitgliederversammlung vor und begleitet diese über das Geschäftsjahr, beteiligt sich an der Organisation von Veranstaltungen und vertritt den Verein gegenüber Behörden. Der Vorstand bespricht sich vier Mal im Jahr.

Die Arbeit wird wesentlich durch die Vernetzungsstelle sowie das ehrenamtliche Engagement von Vorstand und Mitgliedern getragen. In unserer Geschäftsstelle in Freiburg arbeiten drei Personen auf Teilzeitbasis: Yôko Woldering (Vereinskoordination) mit 30 Stunden, Uta Grunert (Vereinskoordination) mit 21 Stunden, Manuel Armbruster (Öffentlichkeitsarbeit) mit elf Stunden. Darüber hinaus werden regelmäßig Honorarverträge vergeben. Aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden, den Mitteln des ABP und Auftragsarbeiten für Brot für die Welt und HEKS können wir die Finanzierung unserer Arbeit sichern. Weitere Projekte ermöglichen zusätzliche Kampagnen.

Unsere Partner*innen in Brasilien sind Basisgemeinden, Gewerkschaften, Genossenschaften, Bürger*innenbewegungen, Straßenkinderinitiativen, Frauengruppen, Menschenrechtsorganisationen, Kirchengemeinden, Umweltgruppen, die Bewegung der Landlosen und dieser nahe stehende Organisationen und Institutionen.

Ganz konkret

Wir intensivieren den Dialog zwischen deutschen und brasilianischen Organisationen und vernetzen unsere Mitglieder. Auf unserer Website www.kooperation-brasilien.org bieten wir unseren Mitgliedern Raum sich zu präsentieren. Außerdem findet man dort umfangreiche Informationen zu unseren Schwerpunkten, zu Seminaren, Veranstaltungen und vieles mehr. Unsere Frühjahrstagung ist Ort der Diskussion, Begegnung und Planung neuer Projekte.

Monatlich geben wir die **Publikation Brasilicum** heraus. Es fasst aktuelle Nachrichten aus Brasilien zu Politik, Wirtschaft, Umwelt und sozialer Lage zusammen. Sonderhefte greifen unsere aktuellen Themenschwerpunkte auf. Jeweils zum Jahresende organisieren wir die größte regelmäßige Brasiliertagung im deutschsprachigen Raum: die Tagung des **Runden Tisches Brasilien**. Der Runde Tisch Brasilien ist ein Zusammenschluss von Hilfswerken und Vereinen, die entwicklungspolitisch mit sozialen Bewegungen in Brasilien zusammenarbeiten. Über unseren **Eilaktionsverteiler** verbreiten wir Aktionen zu Brasilien und den KoBra-Newsletter.

Netzwerke

KoBra ist Mitglied des Runden Tisches Brasilien (RTB) , im Tropenwaldnetzwerk Brasilien , und im Netzwerk „Energie-Hunger – Nein Danke!“. Darüber hinaus gehören wir zum Netzwerk „São Francisco 2009 – Fluss, Recht und Leben“, das die Reise Dom Luiz Cappios im Mai 2009 organisiert hat. Mitglied sind wir auch in der BuKo, bei den Kritischen Aktionärinnen und Aktionären, im DEAB und im Eine-Welt-Netz-Freiburg, eingebunden in den Freundeskreis der Landlosenbewegung auf deutscher wie europäischer Ebene und wir begleiten die AG Wald und die AG Landwirtschaft und Ernährung des Forums Umwelt und Entwicklung. Unsere Aktivitäten koordinieren wir in enger Absprache mit brasilianischen Netzwerken. KoBra recherchiert viele Themenbereiche zusammen mit brasilianischen Partnerorganisationen.

Projekte



Kick for one world - Copa para tod@s - Eine WM für alle!

Das aktuelle Schwerpunktthema bei KoBra ist seit 2012 Brasiliens Vorbereitung auf die kommenden (sportlichen) Großereignisse (siehe Jahresbericht 2011). Brasilien steht im Vorfeld von Fußball-Männer-WM 2014 und Olympia 2016 vor großen Herausforderungen. Brasiliens Stadtverwaltungen nutzen die sportlichen Großereignisse für großangelegte städtische Umstrukturierungen. Über 170.000 Menschen droht der Verlust ihrer Häuser und ihres gewohnten Wohn- und Lebensumfeldes, da die Favelas luxuriösen Wohnkomplexen, Hotels und Einkaufszentren weichen sollen. Dieser Prozess ist von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen begleitet, die mit unzulänglichen Entschädigungsgeldern getilgt werden sollen. Der aufflammende zivile Widerstand im Streit um das Recht-auf-Stadt formiert sich in den *Comitês Populares*. In diesen Bürger*innenkomitees finden sich Aktivist*innen der Recht-auf-Stadt-Bewegung, Favelabewohner*innen, NGOs und die UN-Sonderbehörde für das Recht auf Wohnen zusammen und gestalten eine organisierte Gegenöffentlichkeit. Bei WM und Olympia geht es um mehr als Sport und Fußball. Unter dem Motto »Kick for one World - Copa para tod@s - Eine WM für alle!« begleiten wir die Entwicklungen der nächsten Jahre kritisch und betrachten die Bilder jenseits von Postkartenmotiven, um so eine differenziertere Wahrnehmung zu ermöglichen. Enger Kooperationspartner in Brasilien sind dabei die *Comitês Populares da Copa*.



*Erdgipfel Rio+20:
Brasilien auf dem Weg in die Grüne Ökonomie?*

Auch das Thema Rio+20 hat uns 2012 bis in die zweite Jahreshälfte und vor allem zum Rio+20 Gipfel im Juni 2012 weiter beschäftigt. Nicht umsonst hatte Brasilien die Initiative ergriffen, um die Rio+20 Konferenz auszutragen. Die Regierung sieht das Land auf dem Weg zu einem Entwicklungsmodell, das soziale Gerechtigkeit mit einer „Green Economy“ verbindet. Schon jetzt stammen 80% des Stroms aus erneuerbaren Quellen (Wasserkraft) und der Anteil nachwachsender Rohstoffe (Agrotreibstoffe) am Energiemix ist nach internationalen Maßstäben sehr hoch. Die Kritiker weisen aber auf die ökologischen Kosten dieser „Low Carbon Economy“ hin: Ausweitung von Monokulturen und Großstaudämme im amazonischen Regenwald.

Im KoBra-Projekt ging es um eine Analyse der Widersprüche des brasilianischen Entwicklungsmodells. Auf Veranstaltungen und durch Bildungsmaterialien diskutierte KoBra die Widersprüche einer „Green Economy“ und die Kritik, die diesem Konzept auch in Lateinamerika begegnet.

Rückblick 2012

Neue Website und Projektgenehmigung

Ein erster großer Meilenstein 2012 war die Bewilligung des durch das Förderprogramm für entwicklungspolitische Bildungsarbeit (FEB) geförderte Projekt Kick for one world - Copa para tod@s - Eine WM für alle! und die damit einhergehende Konzipierung und Erstellung einer eigenen Projektwebseite. Unter www.kooperation-brasilien.org/kick-for-one-world finden sich laufend aktualisierte Informationen rund um die sportlichen Großereignisse in Brasilien. Der Bedarf an einer gebündelten Form der Bereitstellung von Materialien zum Thema wurde immer wieder durch Anfragen deutlich.

Mitgliederversammlung und McPlanet-Kongress in Berlin

Unsere Mitgliederversammlung hatte 2012 einen besonderen Rahmen: In Berlin fand gleichzeitig der internationale Bewegungskongress McPlanet mit dem Thema Rio+20 statt, bei dem auch KoBra mit zwei Workshops vertreten war:

Brasilien-Paradigma oder Irrweg der Green Economy?

Thomas Fatheuer (Referent) und Uta Grunert (Moderatorin) haben ein Seminar zur „Green Economy“, brasilianischer Umweltpolitik und der nahenden Rio+20 Konferenz veranstaltet. Es gab einen Rückblick zur brasilianischen Umweltpolitik der letzten 20 Jahre seit Rio '92 und eine kritische Analyse des brasilianischen Entwicklungsmodells.

Export schmutziger Industrien in die Länder des globalen Südens: Der Konflikt um das Thyssen-Krupp-Stahlwerk TKCSA in Rio de Janeiro

Christian Russau (Referent) und Marcos A. da Costa Melo (Moderator) diskutierten nach einer einführenden ARD-Reportage über den Konflikt um das Thyssen-Krupp Stahlwerk in der Bucht von Rio de Janeiro Fragen von Unternehmer*innenverantwortung und hiesige

Möglichkeiten des Einflusses auf Unternehmer*innen-entscheidungen. Außerdem haben wir unsere Mitgliederversammlung abgehalten, wo unser neues Projekt zu (sportlichen) Großereignissen,



Urbanisierungs- und Verdrängungsprozessen vorgestellt wurde. KoBra hat zudem neue Mitglieder (siehe Entwicklung des Vereins) aufgenommen und beschlossen, bei den Kritischen Aktionärinnen und Aktionären Mitglied zu werden. Der aktuelle Vorstand (siehe Entwicklung des Vereins) wurde entlastet, Diego Curvo erneut als Kassenprüfer gewählt.

BUKO-Kongress in Erfurt

Im Rahmen des Bundeskongress Internationalismus (17.-20. Mai 2012) haben Thomas Fatheuer (Referent) und Yôko Woldering (Moderatorin) einen Workshop zum Thema Landverteilung veranstaltet. Die Landverteilungsfrage in Brasilien wurde hier noch einmal neu unter dem Aspekt der territorialen Basis für Alternativen aufgeworfen. Die Rio+20 Konferenz war Schauplatz für die Auseinandersetzung um neue Paradigmen ("Green economy"). Gerade die jüngsten Entwicklungen im Gastland Brasilien können vieles über die neue Monetarisierung, aber auch über Widerstand und die Suche nach Alternativen lehren. Zusammen mit den Teilnehmer*innen diskutierten wir, inwiefern große Gebiete Brasiliens durch indigene Völker und traditionelle Nutzer*innen bestimmt werden und ob hier nicht bereits Territorien entstanden sind, in denen Alternativen zur kapitalistischen Entwicklung erprobt werden. Gerade diese Territorien werden jedoch durch Entwicklungsprojekte (Großstaudämme, Straßen im Regenwald), sowie durch neue Finanzierungsinstrumente (REDD) bedroht.

Runder Tisch Brasilien

Der Runde Tisch Brasilien, fand diesmal Ende November in Naunhof bei Leipzig statt. Thema der Tagung »Copa para tod@s. Die Männer-Fußball-WM 2014: ein brasilianisches „Sommer“-märchen?« waren die kommenden sportlichen Großereignisse in Brasilien und ihre Nebenwirkungen. Aus Brasilien waren zwei Referenten geladen: Thiago Hoshino, aktiv im *Comitê Popular da Copa* von Curitiba und in der Menschenrechtsorganisation *Terra de Direitos* und Luiz Kohara vom Menschenrechtsinstitut *Centro Gaspar Garcia* in São Paulo. Die Teilnehmer*innen konnten sich in Plena und Foren ein differenziertes Bild von Entwicklungen in Brasilien machen, die parallel zum Aufstieg des Landes zur „neuen Großmacht“ auch in der Vorbereitung der Sportlichen Großereignisse zu beobachten sind: Über 170.000 Menschen droht der Verlust ihrer Häuser und ihres gewohnten Wohn- und Lebensumfeldes, da die Favelas luxuriösen Wohnkomplexen, Hotels und Einkaufszentren weichen sollen.



Abendprogramm

Dieser Prozess ist von schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen begleitet und viele der Betroffenen werden mit lächerlichen Summen entschädigt. Der Streit um das »Recht auf Stadt« ist neu entbrannt. Der zivile Widerstand formiert sich in Comitês Populares, Bürger*innenkomitees, in denen sich unter anderem Aktivist*innen der Recht-auf-Stadt-Bewegung, Favelabewohner*innen, NGOs und die UN-Sonderbehörde für das Recht auf Wohnen zusammenfinden und eine Gegenöffentlichkeit schaffen.



Referent*innen Plenum 1

Die Teilnehmer*innen hatten auf der Tagung außerdem die Möglichkeit, sich zu ihren eigenen Projekten zu vernetzen und Ergebnisse auszutauschen. Durch die Verschiedenartigkeit der Ausrichter*innen (Hilfswerke und Stiftungen) gelangt es, Referent*innen aus unterschiedlichen Fachhintergründen (Universität, Journalismus, EZ) zur Tagung einzuladen. Die Tagungsbesucher*innen stammten aus Brasilien-Solidaritätsgruppen, kirchlichen Gruppen, aus dem Umfeld von Menschenrechtsorganisationen und anderen NROs, sowie aus EZ-Organisationen und zum Teil auch aus extra aus brasilianischen NROs angereisten Personen.

Hinzu kamen Student*innen und weitere nichtorganisierte Teilnehmer*innen. Besonders hervorzuheben ist, dass 2012 etwa die Hälfte der Teilnehmer*innen bisher an maximal zwei Tagungen teilgenommen. Dies lässt vermuten, dass der RTB erfolgreich neues Publikum anspricht und einen Generationenwechsel der Teilnehmer*innen und Aktiven durchlebt.

Schließlich wurde aus dem Runden Tisch heraus eine gemeinsame Protestbriefübergabe an den ehemaligen Präsidenten Brasiliens, Ignácio Lula da Silva, bei dessen Besuch Anfang Dezember 2012 in Berlin initiiert (weiter Informationen und der Brief finden sich unter www.kooperation-brasilien.org/kick-for-one-world) sowie ein gemeinsames Schreiben an die FIFA unterzeichnet. Leider sind auf beide Briefe bisher keine Reaktionen zu vermerken.

Weitere

Referent*innentätigkeiten & Vernetzung

Team und Vorstand von KoBra werden immer wieder als Referent*innen angefragt oder bekommen Anfragen nach geeigneten Referent*innen zu einem spezifischen Thema. Nach Möglichkeit nehmen wir diese Anfragen wahr. Im Sinne der Vernetzung setzen wir bei Anfragen jedoch auch darauf, geeignete Referent*innen aus der Brasilien-Szene vorzuschlagen.

* **Workshop mit DAAD-Austauschstudierenden** aus Südbrasilien: „Alternativen der Green Economy – Vermarktungsstrategien und Agrarökologie in Brasilien“ (Kurt Damm, Marcos da Costa Melo, Uta Grunert, Yôko Woldering), 25.07.2012 in Freiburg.

* **Workshop im Rahmen der ENA 2012:** „Grünes Wachstum in Brasilien? Die falschen Hoffnungen der Green Economy am Bsp. Brasiliens“ (Christian Russau), 03.08.2012 in Mainz.

* **Schulpartnerschaftsseminar:** „Fußball- Weltmeisterschaften – wer profitiert eigentlich davon? Erfahrung aus Südafrika – Perspektiven für die WM 2014 in Brasilien“ gemeinsam mit Koordination Südliches Afrika e.V. (KOSA). Für Schulen, die Partnerschaften mit Bildungseinrichtung in Südafrika und Brasilien pflegen (Uta Grunert), 07.11.-09.11.2012 im Jugendgästerhaus in Bielefeld.

* **Filmtage Luzern, Filmvorführung** Count-Down am Xingu II, Regie: Martin Kessler | Brasilien, Deutschland 2011 | 61 min. Anschließend: Wie gehts weiter am Xingu?, Gespräch mit Andrea Zellhuber und Marcos da Costa Melo, KoBra, und Christoph Wiedmer, Geschäftsleiter Gesellschaft für bedrohte Völker Schweiz, Moderation: Sonja Wenger, Auslandsredaktorin WOZ, 06.12-09.12. im stattkino in Luzern (CH).

Demonstrationen & Kundgebungen

KoBra war auch 2012 beteiligt an der Organisation von Demonstrationen und Kundgebungen:

23.02.2012: Solidemo mit dem Pinheirinho (Bundesstaat São Paulo), Kottbusser Tor, Berlin

20.06.2012: Protest gegen Amazonien-Staudamm Belo Monte. Organisationsbündnis prangert Beteiligung von Voith Hydro an. Kundgebung in Heidenheim vor der Voith-Konzernzentrale und zeitgleich Kundgebung vor der brasilianischen Botschaft in Berlin

9.11.2012: "Wir sind alle Guaraní-Kaiowá!" Internationaler Aktionstag der Solidarität mit den Guaraní-Kaiowá, 9. November 2012, am Brandenburger Tor, Berlin



Publikationen

KoBra bringt das Brasilicum seit etwa 1993 heraus. Es fasst zehn Mal jährlich die aktuellen Nachrichten aus Brasilien und zu unseren Schwerpunktthemen zusammen. Seit 2007 gibt es jährlich zwei Doppelausgaben zu Schwerpunktthemen. 2012 veröffentlichten wir im Rahmen der Reihe ein Schwerpunktheft zur Rio+20 und eines zu den sportlichen Großereignissen:

217/218 | >>Die Zukunft die wir wollen<< Alternativen im Kontext von Rio+20



222/223 | Copa para tod@s! Die Männer-Fußball-WM 2014: ein brasilianisches Sommermärchen?



Die Printauflage der normalen Ausgaben liegt bei 180, wovon die meisten als Abo versandt werden, hinzu kommen noch gut 105 digitale Abos. Im Jahr 2012 erschienen die Nummern 214 bis 225. Über die neue Online-Abo-Funktion konnten Ende 2012/Anfang 2013 sechs neue Abonnent*innen gewonnen werden.

Dossiers / Recherchearbeiten

- RUSSAU, Christian (Januar 2012): „Gemauert oder aus Plastik?“ Der Kampf um die Zisterne im Nordosten; "Abstauben in Rio de Janeiro" Ein Hintergrunddossier zum Konflikt um das Stahlwerk TKCSA von ThyssenKrupp in Rio de Janeiro.
- GRUNERT, Uta (März 2012): „Lei Geral da Copa“ (PL 2330/11) FIFA lässt Brasilianisches Recht anpassen – das Rahmengesetz zur Männer-Fußball WM 2014.
- (Juli 2012): Genetisch veränderter Eukalyptus als Energiepflanze – Zukunftsmusik der Green Economy in Brasilien.
- (Dezember 2012): Gold und Geld am Rio Xingu in Amazonien.
- WOLDERING, Yôko (Mai 2012): Rückschritte in der Agrarreform unter Dilma Rousseff.
- (September 2012): Urbanisierung in Brasilien – Was heißt eigentlich „Recht auf Stadt“?.

Weitere Veröffentlichungen

- GRUNERT, Uta (2012): „Ungefragt überplant – in Brasilien führen die Vorbereitungen der Männer Fußball-WM zu Vertreibungen“. In: iz3w 332 | Wem gehört die Stadt? Hello City, September/Oktober 2012. Freiburg. S. D25-D27.
- (2012): „Buen Vivir in Rio – Weil sie mit den Schwerpunkten der Konferenz Rio+20 unzufrieden sind, haben engagierte Brasilianer einen Gegengipfel organisiert“. In: Südzeit Nr. 53 | Rio+20: Was bringt uns der Erdgipfel?, Juni 2012. Stuttgart. S. 7-9.
- LIMA-KAMP, Gislene de (2012): „Stadt im Ausnahmezustand“ Interview mit Rosilene Wansetto zu den Auswirkungen der WM 2014 in Brasilien. In: iz3w 332 | Wem gehört die Stadt? Hello City, September/Oktober 2012. Freiburg. S. D26-D27.
- RUSSAU, Christian (2012): Streit um Strom-Brasiliens Regierung macht neue Vorgaben bei den Konzessionen für den Stromsektor. In: Brasilien Nachrichten, N°146|2012. Freiburg. S.20-22.

- (2012): ThyssenKrupp zieht Zivilklage gegen Wissenschaftler aus Rio zurück. In: www.kooperation-brasilien.org, 8.01.2012.
- (2012): Brasiliens Nordosten streitet um Wasserprojekt. Plastikzisternen sollen lokale Handwerks- und Bildungsarbeit von Basisgruppen ersetzen. Kritik an Vetternwirtschaft und Korruption. In: www.amerika21.de, 12.01.2012.
- (2012): Rede Christian Russau (FDCL / Kooperation Brasilien – KoBra) auf der Jahreshauptversammlung der ThyssenKrupp AG, 20.01.2012, Bochum. Veröffentlicht beim Dachverband der kritischen Aktionärinnen und Aktionäre: www.kritischeaktionaere.de.
- (2012): Landrechte für nur ein Quilombo im ersten Regierungsjahr. In: www.kooperation-brasilien.org, 16.02.2012.
- (2012): Strafflosigkeit juristisch austricksen? Brasilianische Staatsanwält_innen versuchen, das seit 1979 geltende Amnestiegesetz auszuhebeln. In: Lateinamerika Nachrichten | Nr. 454 – April 2012.
- (2012): Ex-Militär als Folterer der Präsidentin Dilma Rousseff geoutet. In: www.kooperation-brasilien.org, 14. .05.2012.
- (2012): Brasiliens Regierung definiert "Mittelklasse" neu. In: www.kooperation-brasilien.org, 04.06. 2012.
- (2012): Rio bereitet sich auf die Fussball-WM und Olympia vor. In: Westermann-Verlag, Praxis Geographie 5 – 12, Mai 2012, S.45.
- und Clóvis Zimmermann (2012): Noch immer kein neuer Sozialvertrag. Trotz Wirtschaftsboom und der Regierungsprogramme Bolsa Família und Brasil sem miséria bestehen Hunger und extreme Armut in Brasilien fort. In: Brasilien Nachrichten, N°145|2012. Freiburg.

- (2012): ThyssenKrupp-Stahlwerk in Rio: Erneut massiver Staubregen auf Anwohner. Umweltbehörden verhängen Millionenstrafe. Werk hat noch immer keine endgültige Betriebsgenehmigung. In: www.kooperation-brasilien.org, 01.11.2012.
- (2012): Rechte von 7,2 Millionen Hausangestellten in Brasilien gestärkt. In: www.kooperation-brasilien.org, 21.11.2012.
- ZELHUBER, Andrea (Übersetzung): Im Abseits - Soziale Ausgrenzungen im Vorfeld der Fußballweltmeisterschaft. In: Brasilien Nachrichten, N°146|2012. Freiburg. S.10-13.

Entwicklung des Vereins

Geschäftsstelle & Geschäftsführung

Bei KoBra in der Geschäftsstelle konnten 2012 zwei Stellen finanziert werden: Yôko Woldering wurde im vergangenen Jahr im Umfang von 35, Uta Grunert im Umfang von 21 vertraglichen Wochenstunden bezahlt (Jahresdurchschnitt). Durch die Finanzierung über das FEB-Projekt zu den (sportlichen) Großereignissen können wir die Sockelstunden von 30 Stunden und 15 Stunden bis einschließlich Dezember 2014 zeitweilig aufstocken. Beide Kräfte übernehmen sowohl inhaltliche als auch administrative Aufgaben.

Seit Januar 2013 unterstützt Manuel Armbruster (M.A. Politik, Philosophie und Öffentliches Recht) das Team mit 11 Stunden in der Öffentlichkeitsarbeit. Seine Magisterarbeit verfasste er zu globalen Menschenrechten aus einer Postkolonialen Perspektive.

Im personellen Bereich stellt die jährliche Rücklage von 1.200 Euro auf ein Sonderkonto eine minimale Absicherung der Arbeitsstellen dar.

Ehrenamtliche Gremien

Vorstand

Die Vorstandssitzungen 2012:

21./22. Januar in Freiburg

09. Juni in Freiburg

22./23. September in Bonn mit Besuch bei der Mitgliederversammlung der Kritischen Aktionärinnen und Aktionäre in Köln

01. Dezember am Rande des Runden Tisch Brasilien in Naunhof (bei Leipzig)



Vorstandsmitglieder bei der Verleihung des Henry-Matthew-Preises

Brasilicum-Redaktion

Das Brasilicum bringt KoBra zehn Mal jährlich mit zwei Schwerpunktheften heraus (siehe Publikationen). Dabei arbeiten Geschäftsstelle und ein ehrenamtliches Redaktionsteam eng zusammen. Im Laufe des Jahres 2012 gab es einige Wechsel:

Gislene de Lima-Kamp hat die Textvorsortierung- und auswahl an Harm Timme und Nina Kett abgegeben; den Redaktionsteil zu Großprojekten und Energie hat Franziska Mayer von Linda Jung übernommen; Sarah Walter wechselt sich beim Layout mit Fabiana Cenzi ab. Und schließlich gab es auch einen Wechsel in der Endredaktion: Sylvia Meyer hat ihre Doppelfunktion als Themen- und Endredakteurin aufgelöst und die Endredaktion an Karoline Schulz übergeben. Das aktuelle Team setzt sich wie folgt zusammen:

Fabiana Cenzi (Freiburg) | Layout

Franziska Mayer (Dresden) | Themenredaktion

Harm Timme (Göttingen) | Materialsichtung und -vorsortierung

Karoline Schulz (Hamburg) | Endredaktion

Yôko Woldering (Freiburg) | Übersetzer_innenpool, Korrekturen und Endabnahme

Lena Keller (Berlin) | Themenredaktion

Nina Kett (Berlin) | Materialsichtung und -vorsortierung

Sarah Walter (Freiburg) | Layout

Sylvia Meyer (Zürich, CH) | Themenredaktion

Mitgliederentwicklung

2012 haben wir vier neue Einzelmitglieder gewonnen, leider sind gleichzeitig vier Gruppenmitglieder und ein Einzelmitglied ausgeschieden. Insgesamt spiegeln die Zahlen die Entwicklung von weniger Gruppenmitgliedschaften zu mehr Einzelmitgliedschaften wider. Auch für 2013 liegen uns bereits Mitgliedsanträge vor, die über unsere neue Online-Mitgliedschaft-Funktion auf der Webseite gestellt wurden.

	Mitgliedsgruppen	Ansprechpartner	Websites/ e-mail	Sitz
1	BI Erlangen-Nürnberg	Walderez Maria Burkhardt	brasilieninitiative@gmx.de	90451 Nürnberg
2	AG Recife	D. Haak	www.ag-recife.de	76149 Karlsruhe
3	Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt	Silke Tribukait	www.aswnet.de	10969 Berlin
4	Amigas e Amigos do MST	Benjamin Bunk	amigas@mstbrasilien.de	65933 Frankfurt
5	AVICRES	Karin und Karl-Heinz Herting	www.avicres.de	33378 Rheda-Wiedenbrück
6	Brasilien AK Gütersloh	Margarida Rieke		33330 Gütersloh
7	Brasilien Gruppe Tübingen	Georg Hegele	georg.hegele@eva-stuttgart.de	72072 Tübingen
8	Brasilien Hilfe e.V.	Bernd Lobgesang	brillolobgesang@t-online.de	49497 Mettingen
9	Brasilieninitiative Freiburg	Günther Schulz	www.brasilieninitiative.de	79100 Freiburg
10	Campo Limpo	Host Kühnle	www.campo-limpo.de	82178 Puchheim
11	DGB Intersoli Brasilien	Angela Hidding	HiStaMa@t-online.de	68169 Mannheim
12	Evang. Landjugend Bayern (AME)	Dr. Peter Schlee	www.ejj.de	91786 Pappenheim
13	FDCL	Christian Russau	www.fdcl-berlin.de	10961 Berlin
14	Förderkreis Terra Nova Mondai	Dr. Hans-Jörg Henne	www.terranovamondai.de	88131 Lindau
15	Förderverein Bürgerpartnerschaft Bonn-Petropolis-Potsdam	Heide Kohlrausch	www.fbp-bonn.de	53225 Bonn
16	Freundeskreis Amelith e.V.	Friedel Fischer	www.elm-mission.net/deutsch/elm/traeger/freundeskreise/amelith.html	29683 Fallingbosteel
17	GRUSSI e.V. IGM Esslingen	Jürgen Groß-Bounin	www2.igmetall.de/homepages/esslingen-jugend/grussi.html	73207 Plochingen
18	IMBRADIVA	Sonia Sitals	www.imbradiva.org	60486 Frankfurt

19	Instituto dos Países Lusófonos	Wolfgang Hees	wolfgang.hees@caritas.de	79356 Eichstetten
20	Kinderland Brasilien	Suzanne Cords	www.vereine-in-koeln.de	50677 Köln
21	Novo Movimento	Andreas Hediger	www.novo-movimento.com	CH - 8544 Sulz- Rickenbach
23	POEMA	Gerd Rathgeb	www.poema-deutschland.de	Mark Gröningen
24	Brasiliengruppe Niedersachsen	Björn Oesterheld	bjoern.oesterheld@gmx.de	38667 Bad Harzburg
25	Sozialwerk Brasilienhilfe	Hans-Jörg Remmlinger	www.sozialwerk-brasilienhilfe.de	76137 Karlsruhe
26	Stiftung Solidarische Welt Bertha Kühnle (Kolibri)	Horst Kühnle		
27	Welthaus Bielefeld e.V.	Klaus Kortz/Marianne Koch	www.welthaus.de	33602 Bielefeld
28	ABAI Freunde der Erde	Rahel Laube	www.abai.ch	Baden, Schweiz
29	Coreoporation	Melanie Hofmann	www.coreoporation.com	Freiburg
30	Profec	Dyonisios (Brasilien)		

	Fördermitglieder	Anprechpartner	Koordinaten
1	Brot für die Welt	Martina Winkler	Brot für die Welt, Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung, Caroline-Michaelis-Str.1, 10115 Berlin
2	Mission Eine Welt	Hans Zeller	Pirckheimerstr. 4, 90419 Nürnberg, Tel.: 0911-36672-13, Fax: -19, la@mission-einewelt.de; www.mission-einewelt.de
3	Missionszentrale der Franziskaner	Romana Barros Said	Postfach 200953, 53139 Bonn, 0228-953540, barros- said@missionszentrale.de, www.mzf.org
4	Ökumenische Werkstatt Kassel	Nelson Kilpp	Wilhelmshöher Allee 330, 34131 Kassel, oew.ks@ekkw.de
6	Kindernothilfe	Andrea Fehr	Postfach 281143, 47241 Duisburg, www.kindernothilfe.de
5	terre des hommes Schweiz	Andrea Zellhuber	CH-Laufenstraße 12, 4018 Basel, www.terredeshommes.ch

Austritte / Ausgeschieden seit MV 2012	Eingetreten seit MV 2012
Einzelmitglieder Maria Dinamor Dourado Braungart	Einzelmitglieder Tina Kleiber Kurt Damm Thomas Schmidt Bianca Hamann
Fördermitglieder --	Fördermitglieder --
Gruppenmitglieder Pro Brasilia Brasilienkreis Kleine Kirche (Johannes Wiemeyer) AK Eine Welt Aachen Schwester- und Bruderschaft Ev. Johannisstift (Diakonie Berlin)	Gruppenmitglieder --

Brasilianische Kooperationspartner*innen

Auf der Ebene der Vernetzung mit brasilianischen Kooperationspartner*innen konnten wir durch einen Besuch zweier Redakteur*innen des freien Radios *Agência Pulsar* aus Rio de Janeiro, Luiza Cliente und Lívia Duarte, und einem „Gegenbesuch“ von Yôko Woldering (KoBra) im August einen engeren Kontakt herstellen. Luiza Cliente und Lívia Duarte waren beteiligt an einem dreimonatigen Austauschprojekt mit dem freien Radio Dreyckland in Freiburg.

Auch mit den *Comitês Populares da Copa* besteht vor allem seit Thiago Hoshinos Besuch (Jahresrückblick 2012) beim Runden Tisch Brasilien im Dezember 2012 ein enger Kontakt und regelmäßiger Informationsaustausch.



Blick in die Zukunft

Das Jahr 2013 hat bereits im Januar mit einer Vorstandssitzung in Berlin begonnen, bei der fleißig Pläne und Ideen für das Jahr geschmiedet wurden (siehe Protokoll). Vom 17.01.-18.01.2013 war Uta Grunert in Kassel eingeladen. Im Rahmen des Kasseler Internationalen Graduiertenzentrum Gesellschaftswissenschaften (KIGG) hielt Uta Grunert einen Vortrag mit anschließender Diskussion zu Demokratie und Energie in Brasilien am Beispiel des Staudammprojektes Belo Monte.

Am 23. Januar 2013 hat KoBra die erste Veranstaltung in Freiburg organisiert: Argemiro Ferreira de Almeida, ein Vertreter des WM-Bürger*innenkomitees von Salvador, war nach Freiburg eingeladen, um das interessierte Publikum über die Arbeit und Organisation der *Comitês Populares da Copa* zu informieren und einen Austausch zwischen Vertreter*innen der Recht-auf-Stadt Bewegung in Brasilien und Deutschland zu ermöglichen.

Für 2013 sind bisher geplant:

- * die Mitgliederversammlung vom 26.-28.04.2013 in Hamm, Sport- und Bildungszentrum Schloss Oberwerries
- * DGB-Infoveranstaltung zu den sportlichen Großereignissen in Brasilien, Manuel Armbruster (KoBra) als Referent, 14.05.2013
- * Gastvortrag von Yôko Woldering (KoBra) zum Thema „Wem gehört die Stadt? Gentrifizierungsprozesse und zivilgesellschaftlicher Widerstand in Brasilien“ bei den 13. Passauer Lateinamerikagesprächen, Generation 'Selbstbewusstsein' - Lateinamerika auf neuem Kurs, 15.06.2013
- * Sonderheft zu Brasilien in Form eines Themendossiers in der nord-süd-politischen Zeitschrift iz3w, Ausgabe 340, Januar / Februar 2014
- * Runder Tisch Brasilien in Weimar, 22.-27.11.2013

Finanzbericht 2012

Finanzbericht 2012

Herkunft / Verwendung	Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro	Saldo
Projekte*			
Zuschüsse des ABP 2011/2012	15.500,00		15.500,00
Projekt Brot für die Welt	9.991,20	1.000,00	8.991,20
Tagung des Runden Tisches 2011	2.695,06		2.695,06
Tagung des Runden Tisches 2012	25.689,00	14.775,29	10.913,71
Publikation Cerrado 2	2.500,00	2.500,01	-0,01
FEB Rio+20	6.508,00	5.614,97	893,03
Öffentlichkeitsarbeit/Werbung 2011/2012	3.605,02		3.605,02
Stiftung Berta Kühnle KoBra Unterstützung	1.010,00	707,00	303,00
Spenden an MST aus dem Vorjahr		4.500,00	-4.500,00
Spenden Aktivitäten zu Thyssen-Krupp		480,45	-480,45
FEB Copa para tod@s! Projekt	15.000,00	5.026,75	9.973,25
Summe Projekte:	82.498,28	34.604,47	47.893,81
Löhne, Gehälter			
Lohnnettokosten		27.059,39	-27.059,39
Lohnnebenkosten Sozialversicherung	65,00	17.040,42	-16.975,42
Lohnsteuer		7.014,25	-7.014,25
Summe Löhne und Gehälter:	65,00	51.114,06	-51.049,06
Mitglieder/Mitgliedschaften und Spenden			
Mitgliedsbeiträge	10.728,61		10.728,61
Mitgliederversammlung	680,00	683,90	-3,90
Vorstand RK		1.417,23	-1.417,23
Spenden an KoBra	5.304,64		5.304,64
Summe MGL/MGLschaften, Spenden:	16.713,25	2.101,13	14.612,12
Öffentlichkeitsarbeit			
Fahrtkosten Geschäftsstelle		238,45	-238,45
Brasilicum Ein: Abo, Aus: Druck,	2.379,50	462,50	1.917,00
allgemeine Druckkosten		328,75	-328,75
Stände/Verkauf	355,50	250,00	105,50
KoBra-Web-Site-Gebühren und Pflege		1.565,10	-1.565,10
Sonstige Öffentlichkeitsarbeit		50,00	-50,00
Summe Öffentlichkeitsarbeit:	2.735,00	2.844,80	-159,80
Bürobetrieb			
1. Telekommunikation		538,94	-538,94
2. Porti		1.272,40	-1.272,40
3. Kontoführung/Zinsen/Liquiditätskredit	50,84	116,92	-66,08
4. Miete		2.088,00	-2.088,00
5. Büromaterial		116,54	-116,54
6. Bewirtung		226,08	-226,08
7. Vers./ BG/Notar/Personalverwaltung		554,15	-554,15
8. Zeitschr./Bücher/Infodienste		8,90	-8,90
9. Mitgliedschaften bei Organisationen		200,00	-200,00

10. Praktikum		314,50	-314,50
11. Computerpflege			0,00
Summe Bürobetrieb:	50,84	5.436,43	-5.385,59
Gesamtsumme Einnahmen und Ausgaben	102.062,37	96.100,89	5.911,48

** Kosten z.T. über andere Projekte abgedeckt

Rücklagen	1.200,00	1.200,00	
Wertminderung Inventar	0,00	0,00	

Anfangsbestand Kasse 01.01.12	8,21	
Endbestand Kasse 31.12.12	370,48	
Kassenbestandsveränderung	362,27	
Anfangsbestand Postgiro 01.01.11:	8.123,01	
Endbestand Postgiro 31.12.11	12.356,38	
Kontobestandsveränderung	4.233,37	
Anfangsbestand Rücklagenkonto 01.01.12:	6.963,41	
Endbestand Rücklagenkonto 31.12.11:	8.214,25	
Bestandsveränderung Rücklagenkonto	1.250,84	
Veränderung Bestände Konten + Kasse	5.846,48	
Bestandsänderung Kasse	362,27	
Bestandsänderung Postgiro	4.233,37	
Bestandsänderung Rücklagenkonto	1.250,84	
Summe Bestandsänderungen	5.846,48	

Abgrenzung Ford. und Verb. 2012	Ford.	Verb.*	Saldo
Tagung RTB 2012 (eed: 1200, 2.Rate Dolmetscher im Janura)	1.200,00	3.930,00	2.730,00
Ausstehende Arbeitsleistung Projekt Brot	2.004,00	4.990,00	2.986,00
Zuschüsse des ABP 2011/2012	4.000,00		-4.000,00
Berufsgenossenschaft 2012		113,49	113,49
Spenden Dez 2012 für Vereinsarbeit anteilig		1.150,00	1.150,00
Verbindlichkeiten Stiftung Berta Kühnle		303,00	303,00
Verbindlichkeiten Copa Projekt aus 2012 (bis 9.1.)		1.350,00	1.350,00
Summe	7.204,00	11.836,49	-4.632,49

* Projekt läuft über 2011 hinaus, oder Nachbereitung, Jahresbericht, Abrechnung etc. => noch entstehende Kosten zur Entlohnung der Arbeitsleistung

Inventar	Ansch.preis	Wertverlust p.a.	Verbl. Wert
Laptop 2012	497,00	0,00	331,34
			0,00
			0,00
			0,00
Beamer 2011	399,00	0,00	133,00
Summe	896,00	0,00	464,34

Bereinigte Summe:

Saldo Einnahmen und Ausgaben		5.846,48
Saldo Forderungen und Verbindlichkeiten aus 2012		-4.632,49
Zwischenergebnis:		1.213,99

Ermittlung des Jahresergebnisses:

Abzug Rücklage:		-1.200,00
Abzug Wertverlust Anschaffungen:		0,00
Jahresergebnis:		13,99

Haushaltsplan 2013

Haushaltsplan KoBra 2013 , Stand: Januar 2013

	Einnahmen in Euro	Ausgaben in Euro	Saldo
Projektförderungen			
Zuschuss GIZ Kampagne Sportliche Großereignisse (Beträge noch nicht zugerechnet)*	25.000,00	0,00	25.000,00
Tagung des Runden Tisches 2013	27.000,00		27.000,00
Institutionelle Förderung durch ABP	13.000,00		13.000,00
Beratung Brot für die Welt 2012/2013	9.991,20		9.991,20
Kleinprojekte (Stiftung Solidarische Welt)	303,00		303,00
Förderung durch HEKS 2013	3.605,00		3.605,00
Summe Projekte:	78.899,20	0,00	78.899,20
Projektaktivitäten			
Mitgliedsbeiträge	11.177,94	0,00	11.177,94
Abo-Einnahmen	2.380,00	0,00	2.380,00
Spenden an KoBra	5.300,00	0,00	5.300,00
Kleine Projekte/Öffentlichkeitsarbeit	0,00	0,00	0,00
Unterkunft und Verpflegung (Tagungen)	7.600,00	13.056,00	-5.456,00
Weitere Sachkosten Tagungen	0,00	4.035,00	-4.035,00
Druckkosten Publikationen	0,00	3.554,00	-3.554,00
Honorare	0,00	15.512,50	-15.512,50
Löhne und Gehälter	0,00	56.291,64	-56.291,64
Fahrtkosten	0,00	5.708,00	-5.708,00
Bürobetrieb	0,00	6.000,00	-6.000,00
Bildung von Rücklagen	0,00	1.200,00	-1.200,00
Summe Projektaktivitäten	26.457,94	105.357,14	-78.899,20
Summe Einnahmen und Ausgaben	105.357,14	105.357,14	0,00

Lohnkosten	56.291,64 €	56.291,64
-------------------	--------------------	------------------

Honorar Website	3.000,00 €	3000
------------------------	-------------------	-------------

Bürobetrieb	6.000,00	6.000,00 €
1. Telekommunikation		540,00
2. Porti		1.200,00
3. Postgiro/Rücklagenkonto/Auflösung PE		66,00
4. Miete		2.088,00
5. Büromaterial		120,00
6. Computerpflege		0,00
7. Bewirtung		230,00
8. Versicherungen / BG / Personalverw.		550,00
9. Zeitschriften/Bücher/Infodienste		50,00
10. Mitgliedschaften bei Organisationen		250,00
11. Praktikum		300,00
12. Anschaffungen / Rücklage		300,00
13. Websitegebühren / Mailinglist		306,00 €

IMPRESSUM

Herausgeberin: KoBra e.V., Freiburg im Breisgau, V.i.S.d.P.: Yôko Woldering,

Layout: Kathrin Klein, **Auflage:** 250 Exemplare,

erschienen: März 2013,

Bezug: KoBra - Kooperation Brasilien e.V., c/o iz3w,
Kronenstraße 16a, 79100, Freiburg i. Br., T 0761-600 69-26, F-
28, info@kooperation-brasilien.org, www.kooperation-
brasilien.org

**weitere Informationen unter:
www.kooperation-brasilien.org**

**Kooperation Brasilien e. V.
Kronenstraße 16a
79100 Freiburg
Tel: (0761) 6006926
Fax: (0761) 6006928**

**Bürosprechzeiten:
Montag von 09:30 bis 12:30 Uhr
Mittwoch von 14:00 bis 17:00 Uhr**